



Sitzungsniederschrift des Amtsausschusses Selent/Schlesien

vom 04.12.2023 in der Amtsverwaltung Selent/Schlesien

Beginn: 16.00 Uhr - Ende: 17:50 Uhr

Anwesend:

a) stimmberechtigt

Amtsvorsteherin (als Vorsitzende)	(4)	Ulrike Raabe
Bürgermeisterin	(3)	Sabine Tenambergen
AA-Mitglied:	(3)	Susanne Herfort
Bürgermeisterin	(3)	Britta Mäver-Block
Bürgermeisterin	(3)	Anja Funk
Bürgermeister	(4)	Martin Fröber
Bürgermeister	(3)	Florian Reese
Bürgermeisterin	(2)	Rebekka Schmahlfuß

b) nicht stimmberechtigt

LVB OAR Manfred Aßmann, Protokollführer
Kämmerer Stefan Forberger

Gäste: ./.

Bürger: ./.

Presse: ./.

Es fehlte:

a) entschuldigt:

Grund:

b) unentschuldigt

Die Mitglieder des Amtsausschusses waren durch Einladung vom **24.11.2023** auf **Montag, den 04.12.2023 zu 16.00 Uhr** unter Mitteilung der Tagesordnung einberufen worden. Tag, Zeit und Ort der Sitzung sowie die Tagesordnung waren öffentlich bekannt gegeben worden. Die Vorsitzende stellte bei Eröffnung der Sitzung fest, dass gegen die ordnungsgemäße Ladungsfrist Einwendungen nicht erhoben wurden. Der Amtsausschuss war nach der Anzahl der erschienenen Mitglieder beschlussfähig.

Tagesordnung

1. Begrüßung der Mitglieder, Feststellung der Beschlussfähigkeit, Eröffnung der Sitzung
2. Genehmigung der Tagesordnung, evtl. Dringlichkeitsvorlagen und –anträge
3. Einwohnerfragestunde
4. Genehmigung des Protokolls vom 09.11.2023
5. Beratung und Beschlussfassung über den Stellenplan Amt Selent/Schlesen 2024
6. Prüfung der Jahresrechnung des Haushaltsjahres 2022
7. Beratung und Beschlussfassung über die Jahresrechnung des Haushaltsjahres 2022
8. Beratung und Beschlussfassung über die Änderung des Öffentlich-rechtlichen Vertrages zwischen dem Amt Selent/Schlesen und der Stadt Schwentimental
9. Berichte der Amtsvorsteherin und der Verwaltung
10. Verschiedenes

Nach Vorlesung der Tagesordnung wurden folgende Einwendungen erhoben bzw. Ergänzungen und Dringlichkeitsanträge eingebracht:

./.

Die Verhandlungen fanden in öffentlicher Sitzung statt.

1. Begrüßung der Mitglieder, Feststellung der Beschlussfähigkeit und Eröffnung der Sitzung

AVin Raabe begrüßt die Mitglieder des Amtsausschusses. Sie stellt fest, dass die Einladung form- und fristgerecht zugegangen ist, der Amtsausschuss nach der Zahl der erschienenen Mitglieder beschlussfähig ist und eröffnet die Sitzung.

2. Genehmigung der Tagesordnung, evtl. Dringlichkeitsvorlagen und –anträge

Die vorliegende Tagesordnung wird genehmigt.

Abstimmungsergebnis: 25 Ja-Stimmen

3. Einwohnerfragestunde

Keine.

4. Genehmigung des Protokolls vom 09.11.2023

Das Protokoll der Sitzung des Amtsausschusses vom 09.11.2023 wird genehmigt.

Abstimmungsergebnis: 25 Ja-Stimmen

5. Beratung und Beschlussfassung über den Stellenplan Amt Selent/Schlesen 2024

LVB Aßmann erläutert den Stellenplan.

Beschluss:

Der Amtsausschuss beschließt den vorliegenden Stellplan 2024 für das Amt Selent/Schlesen.

Abstimmungsergebnis: 25 Ja-Stimmen

6. Prüfung der Jahresrechnung des Haushaltsjahres 2022

Der Entwurf der Jahresrechnung 2022 mit dem Erläuterungsbericht der Verwaltung liegt dem Amtsausschuss vor. Herr Forberger erläutert die Veränderungen gegenüber der Haushaltsplanung.

Der Gesamthaushalt schließt mit Einnahmen und Ausgaben in Höhe von jeweils 4.463.812,42 € ausgeglichen ab. Die über- und außerplanmäßigen Ausgaben betragen im Verwaltungshaushalt 594.216,83 € und im Vermögenshaushalt 68.868,95 €.

7. Beratung und Beschlussfassung über die Jahresrechnung des Haushaltsjahres 2022

Herr Forberger berichtet.

Der Amtsausschuss stellt das Ergebnis der Jahresrechnung für das Haushaltsjahr 2022 gem. § 94 GO wie folgt fest:

	Verwaltungshaushalt		Vermögenshaushalt
Einnahmen	3.911.486,93 €		552.325,49 €
Ausgaben	3.911.486,93 €		552.325,49 €

Der Amtsausschuss genehmigt die im Haushaltsjahr 2022 entstandenen, gebuchten über- und außerplanmäßigen Ausgaben und erkennt die Voraussetzungen gem. § 82 Abs. 1 der Gemeindeordnung an.

Gemäß der beigefügten Auflistung betragen die über- und außerplanmäßigen Ausgaben

des Verwaltungshaushaltes insgesamt	594.216,83 €
des Vermögenshaushaltes insgesamt	68.868,95 €.

Abstimmungsergebnis: 25 Ja-Stimmen

8. Beratung und Beschlussfassung über die Änderung des Öffentlich-rechtlichen Vertrages zwischen dem Amt Selent/Schlesen und der Stadt Schwentimental

Amtsvorsteherin Raabe und LVB Aßmann erläutern die Änderungen.

Beschluss:

Der Amtsausschuss beschließt den vorliegenden Änderungsvertrag mit folgender Änderung:

§ 5 Abs. 4 erhält folgende Fassung:

Die Mitglieder des Amtsausschusses des Amtes Selent/Schlesen und die Stadtvertretung der Stadt Schwentimental oder die Amtsleiter treffen sich mindestens einmal im Jahr oder bei Bedarf zu einer gemeinsamen Sitzung, um über Fragen und Probleme, die beide Seiten betreffen, zu sprechen.

Abstimmungsergebnis: 25 Ja-Stimmen

9. Berichte des Amtsvorstehers/der Amtsvorsteherin und der Verwaltung

LVB Aßmann berichtet,

- Im „Betreuten Wohnen“ ist aktuell 1 Wohnung frei. Drei Wohnungen wurden in 2023 neu vergeben.
- Die Abnahme des Hauses in der Schulstraße 6 ist für die 50. Kw vorgesehen.

Amtsvorsteherin Raabe berichtet,

- Am 01.12. fand die Delegiertenversammlung des SHGT in NMS statt.
- Für die externe Hausverwaltung des „Betreuten Wohnens“ werden derzeit Angebote eingeholt.

10. Verschiedenes

Einvernehmlich spricht sich der Amtsausschuss dafür aus, dass der Amtsbus, soweit er dienstlich nicht benötigt wird, den Jugendfeuerwehren des Amtes am Wochenende für Fahrten zu besonderen Anlässen zur Verfügung gestellt wird. Die Nutzung ist in der Amtsverwaltung zu beantragen. Damit soll die Integration von Flüchtlingen, die sich in den Jugendfeuerwehren engagieren, unterstützt werden.

Frau Herfort würde den Einsatz einer Software für den Sitzungsdienst begrüßen, da sie sich dadurch mehr Ordnung und Struktur für die Sitzungen erhofft.

Amtsvorsteherin Raabe erklärt, dass angedacht ist, 2024 mit dem Wechsel der EDV zu Dataport auch eine Software für den Sitzungsdienst einzusetzen.

LVB Aßmann ergänzt, dass eine Software nur so gut ist, wie die Nutzer alle Eingaben machen. Alle Einladungen zu Sitzungen, alle Protokolle und alle Sitzungsunterlagen müssen dann unbedingt über diese Software laufen. Auf die Verwaltung sieht er mehr Arbeit zukommen.

Bürgermeister Fröber findet das jetzige Verfahren, Einladungen per Mail zu versenden, praktikabel.


-Amtsvorsteherin-
Ulrike Raabe


-Protokollführer-
Manfred Aßmann

